



öffentlich

Betreff:

Rechenzentrum - ausreichend Raum für Kreative schaffen

Einreicher: Fraktion AfD

Erstellungsdatum: 15.10.2022

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
09.11.2022	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wieviele Künstler und Kreative tatsächlich gegenwärtig im Rechenzentrum arbeiten und gegebenenfalls auf eine Kündigung von Mietverträgen hinzuwirken, wenn bei einzelnen Mietern keine Tätigkeit im Kreativbereich zutrifft.

Der Stadtverordnetenversammlung ist bis zur Dezember-Sitzung Bericht zu erstatten.

gez. Fraktionsvorsitzender Chaled-Uwe Said

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Das Gebäude des Rechenzentrums wurde Künstlern und Kreativen temporär zur Verfügung gestellt, um deren Arbeit mit günstigem Mietzins zu unterstützen.

Anhand der Mieterlisten lässt sich teils ablesen, dass nicht nur Künstler und Kreative im Rechenzentrum Büros unterhalten.

Wie der Presse entnommen werden konnte (1), wurden für die temporäre Ertüchtigung des Gebäudes aus Steuermitteln noch einmal 960.000 Euro ausgegeben, um eine kurzfristige Verlängerung der Nutzung vor einem Abriss des Gebäudes zu ermöglichen.

Da hier erhebliche Mittel für einen vergleichsweise geringen Nutzen ausgegeben wurden, stellt sich zurecht die Frage, wem diese Nutzungsverlängerung auf Basis kommunaler Haushaltsmittel überhaupt zugute kommt.

Quelle:

1) MAZ Online, 14.10.2022, zuletzt besucht 15.10.2022: <https://www.maz-online.de/lokales/potsdam/potsdam-nur-kurze-verlaengerung-fuer-das-kreativhaus-rechenzentrum-moeglich-3WBBQZUIOKDXNYO2KPMH3JHNOM.html>